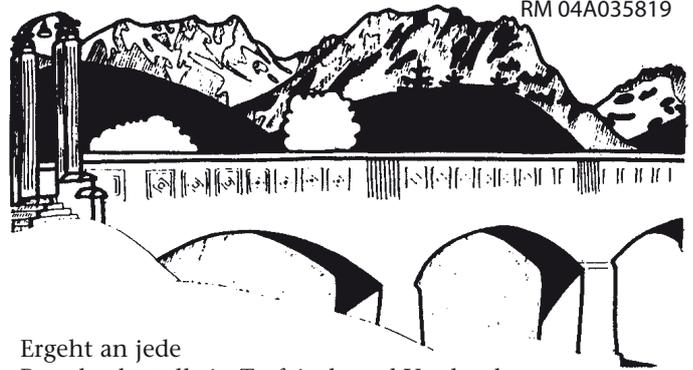


# TROFAIACHER NACHRICHTEN

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben  
Nr. 2, März 2018



Ergeht an jede  
Postabgabestelle in Trofaiach und Vordernberg

**Aus dem Trofaiacher Gemeinderat - Sitzung vom 14. Dezember 2017**

## Endlich gerechte Gebühren für Nachmittagsbetreuung

KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer kritisierte in der Gemeinderatssitzung im Juni 2017 die ungerecht hohen Eltern-Gebühren für die Nachmittagsbetreuung der Kinder der Volksschule Gai. 100 Euro waren hier beispielsweise an monatlichen Elternbeiträgen zu zahlen, wenn man die Nachmittagsbetreuung an fünf Tagen in der Woche nutzte, eine soziale Staffelung gab es nicht.

Leitenbauer forderte die SPÖ auf, für die Nachmittagsbetreuung ein günstiges Gebührenmodell anzubieten, ähnlich dem der Ganztageschule in der Peter-Rossegger Volksschule. Damals widersprach Bürgermeister Abl Gabi Leitenbauer noch heftig: Der Bürgermeister wollte hier keine Ungerech-

tigkeit erkennen und warf Leitenbauer vor, Äpfel mit Birnen zu vergleichen.

Nun beschloß der Gemeinderat einstimmig ein neues, einheitliches, sozial gestaffeltes Gebührenmodell für die Ganztageschule und Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2018/19. Die Elternbeiträge für die

Nachmittagsbetreuung und die Ganztageschule werden für die meisten Eltern erheblich günstiger. Der niedrigste Elternbeitrag für beide Schulmodelle macht nun 25 Euro im Monat, der höchste 73 Euro aus. Gabi Leitenbauer: „Ich bin froh, daß die SPÖ dem Vorschlag der KPÖ nachgekommen ist!“

### Straßensanierungen um 570.000 Euro

2018 werden mehrere Straßen saniert bzw. neu gestaltet. So gibt es Belags-erneuerungen in der Hauptstraße – Abschnitt Reben-

burggasse bis Badgasse und bei der alten Bundesstraße/ Gemeingrube, außerdem Sanierungen im Kreuzungsbereich Glögglhofgasse/ Gladenstraße/Reichensteinstraße und beim Geh- und Radweg in der Trabocherstraße. Die Krumpfenstraße wird generalsaniert und der Vorplatz der Musikschule in der Hauptstraße neu gestaltet; Kosten insgesamt: 569.341 Euro. KPÖ-Gemeinderat Christian Weiß: „Nachdem mir im Ausschuß zugesichert wurde, daß im nächsten Jahr nun endlich die Lewaldstraße – diese ist samt dem Gehweg schon seit Jahren extrem desolat – saniert wird, wird unsere Fraktion dem Straßensanierungsplan 2018 natürlich zustimmen!“

Der Fahrtkostenzuschuß für Studierende, die ihren Hauptwohnsitz in Trofaiach haben, wird von 30 Euro auf 100 Euro pro Semester erhöht. All diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

### Subventionen um 274.800 Euro

Großteils einstimmig beschlossen wurden diverse Subventionen für verschiedene Vereine in Höhe von insgesamt 274.800 Euro. Einzig gegen die Subvention in Höhe von 10.500 Euro für die, zu Hannes Misse-

Fortsetzung unseitig

## Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren  
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher  
gratis Auskunft 0664/33 82 716  
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm  
[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)



Auch  
Verpfändung  
möglich!



Fortsetzung von Seite 1

thon gehörende, „Institut für Talenteentwicklungs GmbH“ stimmten, wie in den letzten Jahren, KPÖ und FPÖ.

### Von 18 SPÖ-Gemeinderäten kassieren 13 bereits einen eigenen Bezug

Mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ und Grünen wurde SPÖ-Gemeinderätin Claudia Sarrer zur Tierschutzreferentin bestellt. Für diese Tätigkeit bekommt die Gemeinderätin monatlich 324 Euro, 14 mal im Jahr, gleich viel wie die übrigen Referenten der SPÖ. ÖVP und KPÖ stimmten gegen diesen Beschluß. KPÖ-Gemeinderat Georg Erkingler zur SPÖ: „Wir sind natürlich dafür, daß es eine Tierschutzreferentin gibt. Dagegen stimmen wir aber deshalb, weil diese Gemeinderätin das nicht ehrenamtlich macht, sondern dafür bezahlt wird. Von den 18 Mandatarinnen und Mandataren, die die SPÖ-Gemeinderatsfraktion stellt, erhalten nun schon 13 eine monatliche Bezahlung, 14 mal im Jahr!“

### „Persilschein“ für SPÖ-Funktionäre für 260.400 Euro

An diversen geplanten

Ausgaben für Veranstaltungen bei Kultur, Sport, Jugend, Städtepartnerschaften und „Zusammenleben in Vielfalt“ werden für 2018 insgesamt 260.400 Euro freigegeben. Dagegen stimmte die KPÖ. Daß die SPÖ-Referenten bzw. SPÖ-Ausschußobleute freie Hand über diese hohe Summe haben und völlig allein, ohne Kontrolle, entscheiden können, wie viel und wofür sie bei diversen Veranstaltungen ausgeben wollen, stößt den KPÖ-Mandataren sauer auf. Gabi Leitenbauer: „Wir sind selbstverständlich dafür, daß jede dieser Veranstaltungen durchgeführt werden. Darum geht es nicht. Wir wenden uns aber dagegen, daß nun teilweise riesige Pauschalbeträge an Ausgaben um insgesamt mehr als 260.000 Euro möglich sind, und es dafür überhaupt keine Beschlüsse mehr geben soll. Weder im Stadtrat noch im Gemeinderat.“

### Budgetvoranschlag 2018 gegen KPÖ und FPÖ beschlossen

Der Voranschlag 2018 bewegt fast 30 Millionen Euro, davon knapp 26,4 Millionen Euro im ordent-

lichen Haushalt und ca. 3,6 Millionen im außerordentlichen Haushalt. Die Debatte zum Voranschlag verlief heftig und kontrovers. Sie wurde von der Antwort der Aufsichtsbehörde der Landesregierung betreffend der Aufsichtsbeschwerde von KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer gegen Bürgermeister Mario Abl (SPÖ) überlagert. Die Aufsichtsbehörde hatte vor kurzem der Aufsichtsbeschwerde von Gabi Leitenbauer in allen Punkten Recht gegeben und in einem Dokument festgestellt, daß Bürgermeister Abl den Rechnungsabschluß 2016 gesetzeswidrig beschließen ließ, weil wesentliche Beschlüsse im Gemeinderat nicht gefaßt wurden.

### Leitenbauer bekommt von der Aufsichtsbehörde Recht

Trotz dieser eindeutigen Aussage des Landes griff SPÖ-Finanzstadtrat Peter Marschnig Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer frontal an: „Da gibt es Menschen, die ständig ein Haar in der Suppe finden und nicht merken, daß sie das Haar in der Suppe sind. Trofaiach bleibt eine Vorzeige-

stadt und das lassen wir uns nicht schlecht reden, weder von der KPÖ noch von sonst jemandem! Da gibt es Auffassungsunterschiede zwischen uns und dem Land.“ Auch Bürgermeister Abl lobte den Voranschlag und war sich bezüglich des Dokumentes der Aufsichtsbehörde keiner Schuld bewußt: „Ich sehe das alles wahrlich entspannt! Es ist nichts passiert! Wir werden mit dem Land die weitere Vorgangsweise besprechen.“

Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer zeigte sich über diese Reaktionen empört: „Das Land stellt eindeutig fest, daß der Bürgermeister beim Rechnungsabschluß gegen das Gesetz verstoßen hat. Nachdem das heute zu beschließende Budget, neuerlich auf genau diesen vom Land kritisierten Voraussetzungen aufgebaut ist, kann man dem Voranschlag schon allein aus diesen Gründen nicht zustimmen! Wenn der Bürgermeister lapidar sagt, daß er diese Angelegenheit ziemlich entspannt sieht, dann halte ich diese Aussage für einen Schlag ins Gesicht der Trofaiacher Steuerzahler. Hier geht es um hunderttausende Euro allein für das letzte Jahr, für die es keine Beschlüsse gegeben hat. Es geht hier nicht um Dein Privatgeld sondern um öffentliches Steuergeld und da hast Du Dich an die Gesetze zu halten.“ ÖVP-Stadtrat Erich Temmel und Eveline Neugebauer (Grüne) lobten den Voranschlag in höchsten Tönen. Anders FPÖ-Gemeinderat Thomas Ecker: „Was mich heute erschrocken hat ist die Reaktion von Finanzstadtrat Peter Marschnig auf die Einwände des Landes. Die werden werden einfach so abgetan, als existierten sie nicht und als ob alles in Ordnung wäre. Das sind schwerwiegende Tatsachen die hier von der Aufsichtsbehörde festgestellt wurden!“

Der Voranschlag wurde schließlich von SPÖ, ÖVP, Grünen und FPÖ-Gemeinderat Markus Hopf beschlossen. KPÖ und die beiden anderen FPÖ-Gemeinderäte stimmten dagegen.

# Grabmalcenter Rötz

## Steinmetzmeister

## Kurt Hierzenberger

Grabanlagen - Urnengräber - Urnennischen  
Renovierungen - Abtragungen  
Inschriften

Kies  
Lampenöl  
Laternen - Vasen - Blumenschalen

Friedhofgasse 5 - beim Stadtfriedhof Trofaiach

03847 / 2204 oder 0664 7361 7331

grabmalcenter.roetz@aon.at

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.30 sowie nach Vereinbarung

Beachten Sie auch Seite 22

# KOMMENTAR

## Warum nicht kleinere Mülltonnen?

Die Müllgebühren in Trofaiach beschäftigen uns schon lange. Vor allem deshalb, weil sie im Vergleich zu vielen Nachbargemeinden extrem hoch sind. Die SPÖ-Mehrheit argumentiert immer mit dem Kostendeckungsgrad. Einfach ausgedrückt: es wird argumentiert, daß die Aufwendungen höher sind, als die Einnahmen. Auf eine Anfrage unseres Gemeinderates Christian Weiß, mußte Bürgermeister Abl nun zugeben, daß der Kostendeckungs-

grad bei den Trofaiacher Müllgebühren im deutlich grünen Bereich liegt. Einer Gebührensenkung erteilte er allerdings eine Abfuhr. Somit gehören unsere Müllgebühren nach wie vor zum Spitzenfeld. Man könnte, um die Bevölkerung ein wenig zu entlasten, auch woanders den Hebel ansetzen. Derzeit hat die kleinste Restmülltonne ein Fassungsvermögen von 120 Liter. Früher gab es einmal 90-Liter Tonnen. Viele Bewohnerinnen und

Bewohner trennen beim Müll vorbildlich und brauchen deshalb keine 120 Liter Tonne. Ein kleineres Gefäß würde vollkommen reichen. Mit dieser Maßnahme könnten die Müllgebühren für diesen Personenkreis gesenkt werden, da 90 Liter Restmüll klarerweise weniger Kosten verursachen als 120 Liter. Ich habe diesen Vorschlag im zuständigen Ausschuß vorgebracht. Mir wurde zugesagt, daß der Vorschlag von den Stadtwerken geprüft wird.



**Gabi Leitenbauer**  
**KPÖ-Vizebürgermeisterin**  
 Büro: 03842 / 22 6 70

Bleibt zu hoffen, daß sich an der „Gebührenfront“ wenigstens in diesem Bereich etwas tut. Die KPÖ wird selbstverständlich nicht müde werden, weiter für eine Müllgebührensenkung zu kämpfen.

Gabi Leitenbauer  
 KPÖ-Vizebürgermeisterin



### Cafe für Genießer

Nur der beste italienische Kaffee ist für unsere Gäste gut genug.

Da die Kaffeezubereitung eine Kunst ist, werden unsere MitarbeiterInnen genauestens im Illy - Ausbildungszentrum geschult.

Damit er nicht nur ausgezeichnet schmeckt sondern auch jeder Cappuccino phantastisch aussieht, werden unsere MitarbeiterInnen auf eine harte Geduldsprobe gestellt.

Diesen unwiederstehlichen Kaffeegenuss gibt es natürlich auch zum Mitnehmen als Coffe to go.



### Hausgemachte Brötchen

Auch Brötchenliebhaber sind bei uns an der richtigen Adresse. Unsere Brötchen werden bei uns über den ganzen Tag hinweg frisch und mit viel Liebe zubereitet. Dazu ein Gläschen Prosecco und der Tag geht ins Gemütliche über.

Natürlich eignen sich unsere Brötchen auch ideal zum Mitnehmen oder zum Bestellen für Feierlichkeiten.



### Selbstgemachte Mehlspeisen

Was braucht das Genießerherz noch mehr als einen guten italienischen Kaffee und eine selbstgemachte Mehlspeise mit saisonellem Schwerpunkt.

Unsere hausgemachten Mehlspeisen gibt es aber auch zum Mitnehmen im Ganzen oder stückweise. Ideal für stressfreie Feiern.

Für Sektempfänge oder größere Feiern kann man die Kuchen, Torten oder Schnitten auch zu kleinen mundgerechten Stücken schneiden lassen.



Der Leitspruch „Das neue Cafeerlebnis in Leoben“ bedeutet für uns, Ihnen bei jedem Ihrer Besuche Kaffeequalität und kulinarische Genüsse auf allerhöchstem Niveau und in besonders gemütlicher Atmosphäre anbieten zu können. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam schöne Stunden in unserem Cafe verbringen zu dürfen.



Heinz-Jörg Rath und Ann-Marie Rath

- bester italienischer Illy Kaffee
- hausgemachte Mehlspeisen
- hausgemachte Brötchen
- Schlemmerfrühstück
- Eisbecher vom Feinsten
- Frozen Yoghurt
- Feste feiern im Goodies
- Sektempfang
- sehr gemütlicher Gastgarten
- Nichtraucher Lokal
- Freies WLAN

Franz Josef- Straße 2a, 8700 Leoben  
 www.goodies-leoben.at  
 03842 / 42 613



Aus dem Trofaiacher Gemeinderat - Sitzung vom 8. März

# Entsorgen Stadtwerke Klärschlamm bei

KPÖ-Gemeinderat Christian Weiß machte in einer Anfrage an den Bürgermeister erneut auf die Geruchsbelästigung der Kompostieranlage Thoma aufmerksam. „Nachdem jetzt wieder die wärmere Jahreszeit kommt und mit erneuten Geruchsbelästigungen im Zusammenhang mit der Kompostieranlage Thoma zu rechnen sein wird, ersuche ich um Auskunft, ob von den Trofaiacher Stadtwerken Klärschlamm in diese Kompostieranlage eingebracht wird oder ob es eine andere Verwertung für den Klärschlamm gibt?“  
Bürgermeister Abl wird die Anfrage in der nächsten Sitzung beantworten.

## Probleme bei Bushaltestellen und Busfahrplänen

Georg Erking (KPÖ) machte den Bürgermeister darauf aufmerksam, daß Beschriftungen bei einigen Bushaltestellen nicht dem

aktuellen Stand entsprechen. Auch gäbe es andere Mängel. So würden sich einige Trofaiacher Haltestellen nicht richtig in der „Bus-BahnBimApp“ des Verkehrsverbundes finden. Auch würden an einigen Halte-

stellen an den Überkopfhinweisschildern noch die alten Bezeichnungen angeführt und nicht die neuen, wie Linie 20, 21 und 25. Er machte auch darauf aufmerksam, daß die Umstiegszeit von der S-Bahn am Leobener Hauptbahnhof zu den Linien nach Trofaiach bei einigen Verbindungen, besonders für ältere Menschen, viel zu knapp bemessen sei. Erking: „Herr Bürgermeister ich ersuche Sie, sich darum zu kümmern.“  
Bürgermeister Mario Abl will sich dieser Probleme annehmen.

## Krematorium Niklasdorf

Michael Wassertheurer (FPÖ) ersuchte von Bürgermeister Abl um Auskunft betreffend den aktuellen Stand beim geplanten Krematorium in Niklasdorf. Hier sind die Stadtwerke Trofaiach beteiligt. „Es ist verwunderlich, daß, nachdem in Trofaiach das Krematorium abgewendet wurde, man sich nun bemüht, in Niklasdorf eines zu bauen.“  
Bürgermeister Abl: „Die Gemeinde ist gar nicht bemüht, daß ein Krematorium in Niklasdorf gebaut wird. Es hat dazu im Aufsichtsrat der Stadtwerke nur einen Beschluß dafür gegeben, daß ein Projekt entwickelt wird, es gibt keinen Einreichplan. Derzeit laufen intensive Gespräche mit Knitelfeld.“

## Für gMeinBus gilt jetzt auch Verbundkarte

Das Tarifsystem im gMeinBus wird ergänzt: Ab 1. September 2018 werden nun auch Verbundtickets und „Toptickets“ für Schüler anerkannt. Nun kann man mit einem Verbundticket beispielsweise von Graz

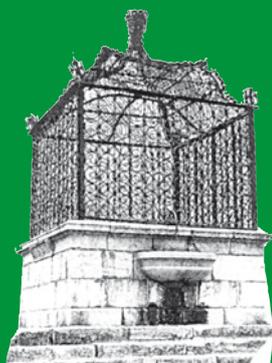
bis nach Gai oder Hafning fahren.

## Neue Begegnungszone Hauptstraße

Durch die Verlegung der Musikschule in die Hauptstraße ist mit einer erheblich größeren Fußgängerfrequenz zu rechnen. Auch um die Sicherheit der Musikschüler zu verbessern soll der Platz vor der Musikschule neu gestaltet und in der Hauptstraße zwischen dem Radgeschäft Mandler und dem Gasthaus Seitner eine Begegnungszone errichtet werden. Damit soll ein gleichberechtigtes Miteinander von Fußgängern und Fahrzeugverkehr ermöglicht werden. Dieser Antrag wurde gegen die Stimmen der FPÖ angenommen.

## Bebauungsplan Kohlbacher in Rötzbachgasse

Auf einem 8.000 Quadratmeter großen Grundstück in der Rötzbachgasse wird die Firma Kohlbacher insgesamt 20 Wohneinheiten errichten. Baubeginn ist Mitte 2019. KPÖ-Gemeinderat Manfred Rössler machte Bürgermeister Abl auf die problematische Parkplatzsituation in dieser Gegend – es befindet sich in der Nähe auch der Friedhof und der Fußballplatz – aufmerksam und zeigte sich über die zukünftige Entwicklung besorgt: „Ist hier je angedacht worden als Gemeinde dieses Grundstück selbst zu kaufen? Jeder der hier wohnt sieht, daß es betreffend der Parkplätze bei großen Begräbnissen oder Allerheiligen und Veranstaltungen zu Problemen kommt. Es wäre gut gewesen, dieses Grundstück zu kaufen und für die Bevölkerung als Parkplatz zur Verfügung zu stellen.“  
Laut Bürgermeister Abl wäre der Preis für die Gemeinde nicht finanzierbar gewesen. Der Bebauungsplan wurde gegen die Stimme von ÖVP-



# Marktcafé Feiel

## 0664 / 4315 144

### Vordernberg Hauptstraße 86

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)  
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

## Komfortzimmer

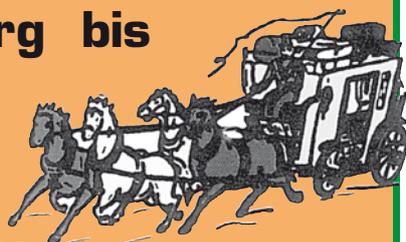
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl  
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von

## Vordernberg bis Trofaiach



Rufen Sie uns an!  
Tel. 0664 43 15 144  
Familie Feiel Vordernberg

# Kompostieranlage Thoma?



In der Hauptstraße entsteht eine neue Begegnungszone

Gemeinderat Bernhard Linzmeier angenommen.

## Neue Regelungen für Veranstaltungen?

Eveline Neugebauer (Grüne) brachte einen Dringlichkeitsantrag ein, der die Durchführung sämtlicher

in Zukunft stattfindender Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen nach den Kriterien der Marke „G'scheit feiern“ regeln soll. So soll bei zukünftigen Veranstaltungen u.a. Abfallvermeidung oberste Priorität zu haben, es sollte

nur mehr erlaubt sein, waschbares Mehrweggeschirr zu verwenden, Papier- und Kunststoffbesteck sollte verboten werden. Ansonsten solle die Gemeinde keine Zustimmung zu einer Veranstaltung geben. Zusätzlich wünscht sich Neugebauer eine Empfehlung regionale Produkte zu verwenden. Zahlreiche Gemeinderäte von SPÖ, KPÖ und FPÖ sprachen sich sehr wohl für Abfallvermeidung und Regionalität aus, sahen den Antrag insgesamt aber nicht umsetzbar. Es wäre in der Praxis für die meisten Veranstalter organisatorisch und finanziell un-

möglich, diese Bedingungen so zu erfüllen.

Der Antrag wurde gegen die Stimmen der FPÖ in den Ausschuß für Sport und Gesundheit zur Beratung verwiesen.

## Frühlingserwachen pur über der Mur!

Genieße den Frühlingsbeginn auf unserer einzigartigen Aussichtsterrasse. Wir bieten ab sofort auch diverse Shakes, Kaffee mit Geschmack und gesunde Bio-Lattes (zB Kurkuma, Kardamon, auch vegan) an. Unsere Frühstückskarte haben wir vegetarisch/vegan erweitert. Ab April verwöhnen wir Sie wieder mit dem köstlichen Eis von Tödtling. Unsere nächsten Brunch - Termine sind am 18.3. und 14./15.4. Bitte rechtzeitig reservieren



## CAFE STYRIA

**Einzigartiges Kaffeehaus mit traumhafter Aussicht auf die Mur!**

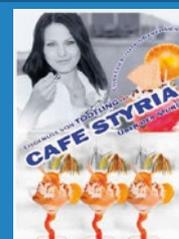
**Eine Oase der Ruhe im Zentrum von Leoben inmitten der Natur!**

## Köstliches Frühstück



## NEU!

**Kaffee mit Geschmack  
Dark or White Moccacino**



8700 Leoben  
Stadtkai 1  
03842/42533



**Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion**



# FAST

## SONNENSCHUTZ

**Ernst Lenz**

**Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb**

**Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500**

### **Technik für Sonnen- und Wetterschutz**

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen  
und fachmännische Montage**

**Gemeindestraße 6, 8712 Proleb**

**Tel. 03842/ 81 240**

**Mobil 0664/ 100 9500**

## **Umbau „Alte“ Musikschule: Manipuliertes Angebot - Keine Folgen?**

*Die alte Musikschule in der Kehrgasse soll zu Ordinationen umgebaut werden. Im Dezember beschloss der Stadtrat in diesem Zusammenhang – gegen die Stimme von KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer – die Firma Bartl aus Sölk als Bestbieter um 205.000 Euro mit den Umbau zu beauftragen.*

Gabi Leitenbauer wies damals, wie in unserer Zeitung bereits berichtet, den Bürgermeister darauf hin, daß es bei den abgegebenen Angeboten offenbar zu Manipulationen gekommen sei, weil zwei von drei Angeboten bei einer Gesamtsumme von über 280.000 Euro sich lediglich in einem Posten um 270 Euro unterscheiden, ansonsten waren sie Cent-genau ident. Erst Tage nach der Sitzung – Gabi Leitenbauer intervenierte bei der Gemeinde mehrmals – entschloß man sich, den Umbau deshalb neu auszuschreiben. Gabi Leitenbauer zeigte sich verwundert, daß der Bürgermeister nicht von sich aus über die Umstände dieser manipulierten Angebote berichtete. Leitenbauer an Bürgermeister Abl in der Stadtratssitzung im Jänner: „Hier kam es im Dezember offensichtlich zu einer illegalen Preisabsprache. Ich möchte von Dir wissen, ob seitens der Gemeinde herausgefunden wurde, wer dafür verantwortlich ist?“ Weiters wollte Leitenbauer wissen, ob nun sichergestellt wer-

den kann, daß alle drei an besagter Ausschreibung beteiligten Firmen bis zur Klärung dieser Angelegenheit von jeder weiteren Ausschreibung ausgeschlossen werden. Bürgermeister Abl sagte zu, diese Fragen in der nächsten Stadtratssitzung zu beantworten.

### **Bürgermeister sieht keinen Handlungsbedarf**

Die Antwort in der darauffolgenden Stadtratssitzung im Februar war ernüchternd! Bürgermeister Mario Abl sieht keinen Grund, die drei betroffenen Firmen in Zukunft explizit von weiteren Ausschreibungen auszuschließen. Auf Nachfrage von Gabi Leitenbauer, wer nun für diese Anbotsm Manipulation verantwortlich war, sagte der Bürgermeister, daß er das nicht wisse, Leitenbauer solle doch selber bei den betroffenen Firmen nachfragen. Leitenbauer: „Unfassbar! Hier geht es um viel Geld, da solltest Du Dich als Bürgermeister schon dafür interessieren, wer dafür verantwortlich war!“



Die alte Musikschule wird umgebaut.

# KOMMENTAR

Von Georg Erkinger, KPÖ-Gemeinderat in Trofaiach

## Schwachstellen beim neuen Buskonzept



Es hätte so einfach sein können. Die S-Bahn war bereits auf Schiene. Zubringerbusse zu den S-Bahn Haltestellen hätten jene die weiter entfernt wohnen, dorthin gebracht. Stattdessen hat sich die SPÖ für ein Buskonzept entschieden. Nun fahren die verschiedenen Linien von unterschiedlichen Haltestellen Richtung Leoben ab, und man muß erst einmal wissen an welcher Haltestelle im näheren Umfeld gerade ein Bus abfährt. In der Nordsiedlung von Trofaiach ergibt sich durch die Umstellung samstags sogar eine Verschlechterung des Angebotes. Untertags wird die Gladensiedlung nicht mehr angefahren. Man muß den teilweise steilen und im Winter eisigen Fußweg hinunter zur Vordernbergerstraße antreten. Einmal abgesehen davon ist es gerade dann, wenn von unterschiedlichen Linien unterschiedliche Haltestellen angefahren werden, wichtig zu wissen, wo der nächste Bus abfährt. Wer kein Smartphone und die entsprechende App des Verkehrsverbundes nutzt, der hat es schwer. Umso schwieriger ist es, wenn die Beschriftungen auf den Haltestellen zum Teil nicht aktuell sind. So finden sich beispielsweise noch alte Haltestellennamen auf den Wartehäuschen aus der Zeit vor der Fusion von Haf-

ning mit Trofaiach. Vielfach sind auch die aktuellen Bezeichnungen der Linien an den Hinweisschildern an den Haltestellen nicht vorhanden. Doch selbst wer ein Smartphone nutzt, wird im Zentrum von Trofaiach falsch geleitet, weil die Haltestelle Rebenburggasse nicht korrekt verzeichnet ist. Ich habe daher in der letzten Gemeinderatssitzung eine Anfrage gestellt und um Behebung der genannten Mängel gebeten. Eine weitere Sache war mir dabei auch noch wichtig: Die Umstiegszeit am Leobener Hauptbahnhof. Wer mit dem Zug ankommt hat zum Teil nur sehr wenig Zeit um vom Gleis zur Bushaltestelle am Bahnhofsvorplatz zu gelangen. Besonders problematisch ist das am Abend. Hier kommt die S8 um 21.18 Uhr am Bahnhof an und nur drei Minuten später fährt der Bus 25 am Bahnhofsvorplatz nach Trofaiach ab. Mit Gepäck oder Gehbehinderung ist dieser nicht zu erreichen. Wer den Bus verpaßt, muß eineinviertel Stunden auf den nächsten warten. Eigentlich hätte man dies auch bei der Planung erkennen können. Es bleibt aber zu hoffen, daß zumindest jetzt die genannten Mängel behoben werden.

Georg Erkinger  
KPÖ-Gemeinderat

## „Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns oberste Priorität“

Um den steigenden Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, erweitern wir unseren Bereich „**Indoorlösungen**“ ab sofort um die vielfältige und erstklassige Produktpalette der Firma „**LEHA**“ **Sonnenschutz- und Dekorlösungen**.

Auch im Bereich „**Bauelemente**“ konnten wir mit der Firma „**INTERNORM**“ einen zusätzlichen Lieferanten gewinnen der in den Segmenten „**Fenster und Haustüren**“ unsere hohen Qualitätsansprüche erfüllt.

Wir sind stolz darauf, unseren Kunden hochwertige Produkte von fast ausnahmslos **österreichischen Herstellern** liefern zu können.

### Sichern Sie sich jetzt schon den Schatten für den Sommer mit der Markisenaktion Funny Summer



beim Kauf einer Markise bis Ende April gewähren wir gegen Vorlage dieses Inserates auf die **Montagekosten ebenfalls -30%**

## Hermann Sandriesser

**TÜR-TOR-FENSTER-Prof**

8792 St. Peter Freienstein,  
Hessenbergstraße 50  
**Tel. 0664 / 207 1470**  
E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



**Tore – Türen – Fenster –  
Sonnen- und Insektenschutz –  
Glasschiebesysteme – Sommergärten**

**Beratung – Planung – Verkauf –  
Service & Montage**

**Reparaturen aller Systeme**

**www.tuer-tor-fenster-profi.at**

**In der Heimat – für die Heimat**

**Aus** dem Trofaiacher Stadtrat -Sitzung vom 15. Jänner

# Kosten für Bürgermeisterwerbung werden

Seit vielen Jahren gibt der Bürgermeister, ohne hierfür Beschlüsse zu fassen,

Jahr für Jahr tausende Euro für Inserate in diversen Medien aus. Vizebürgermeisterin

Gabi Leitenbauer (KPÖ) wollte in der Stadtratssitzung im Dezember von Bürgermeister Mario Abl (SPÖ) wissen, wie viel die Gemeinde für eine mehrseitige Einschaltung einer vor kurzem erschienenen Gratiszeitung bezahlt habe.

Nun berichtete Bürgermeister Abl, daß er die Kosten dafür nicht bekannt geben werde. Er habe dieser Zeitung versprochen, über die speziellen Konditionen der Gemeinde Stillschweigen zu bewahren und diese vertraulich zu behandeln. Gabi Leitenbauer findet diese Aussage unerhört: „Die Bevölkerung soll scheinbar nicht erfahren, wie viel öffentliches Steuergeld für Bürgermeisterwerbung ausgegeben wird.“

## Neuer Busfahrplan: Verschlechterung für Bewohner von Trofaiach-Nord

Gabi Leitenbauer machte Bürgermeister Abl darauf aufmerksam, daß die Umstellung des Busfahrplanes für die Bewohner von Trofaiach-Nord an Samstagen eine Verschlechterung gebracht hat. Nur wenige Buspaare in aller Früh und spät am Abend fahren die Haltestellen in der Nordsiedlung an. Die übrige Zeit müssen die Bewohner bei den erheblich weiter gelegenen Haltestellen in der Vorderbergerstraße ein- bzw. aussteigen. Das sei, so Leitenbauer, besonders für ältere Trofaiacherinnen und Trofaiacher sehr beschwerlich, weil der Weg nicht nur erheblich länger sondern auch teils steiler und im Winter eisig



Auch heuer war die Firma Fink Installationen wieder auf der Leobener Häuslbauermesse vertreten. Viele Besucher konnten vom professionellen Service der Fa. Fink überzeugt werden.

HARALD FINK BRINGT IHNEN BIS ZU

**5.000 €**  
**FÖRDERUNG**



FÜR DIE SANIERUNG IHRER

**HEIZUNG**



**FINK**



Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben

Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14

www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at

**Wir beraten Sie ...**

Badgestaltung

Heizung

Alternativenergien

# en nicht verraten



Neue öffentliche Parkplätze in der Rosseggergasse

sei. Vor der Änderung sei die Busverbindung zwischen Trofaiach-Nord und Leoben um vieles vorteilhafter gewesen. Leitenbauer ersuchte den Bürgermeister zu veranlassen, daß diese Verschlechterung wieder rückgängig gemacht wird. Der Bürgermeister teilte mit, daß er dazu in der nächsten Stadtratssitzung Stellung nehmen werde (siehe Seite 14).

## Citybus: Begräbnisteilnahme oft nicht möglich

Trofaiacher Bürger sind an Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer mit der Bitte herangetreten, sich dafür einzusetzen, daß der Citybus den Friedhof zu Mittag etwas früher anfährt: Viele Begräbnisse beginnen um 14 Uhr. Da der Citybus den Friedhof um 11.43 und dann

erst drei Stunden später um 14.43 anfährt, können viele ältere Trofaiacherinnen und Trofaiacher, die auf den Citybus angewiesen sind, diese Begräbnisse nicht besuchen. Leitenbauer ersuchte den Bürgermeister eine Lösung zu finden. Der Bürgermeister teilte dazu mit, daß er in der nächsten Sitzung darauf antworten werde.

## Öffentliche Parkplätze in der Roseggergasse

17 bisher privat genutzte Parkplätze auf dem Grundstück der Firma Saubermacher in der Roseggergasse können ab sofort als öffentliche, nicht gebührenpflichtige Parkplätze genutzt werden; monatliche Kosten für die Gemeinde: 427 Euro. Ein diesbezüglicher Vertrag mit der Firma Saubermacher wur-

de abgeschlossen.

Für die in der Rebenburggasse entstehende Kinderkrippe wurden diverse Aufträge in Höhe von insgesamt 147.072 Euro vergeben, für Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten im Rathaus Aufträge in Höhe von insgesamt 200.668 Euro.

Diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

## 72.700 Euro Vereins-subsuntionen

An diversen Subventionen für 63 Trofaiacher Vereine werden insgesamt 72.700 Euro ausgegeben. Der überwiegende Teil davon wurde einstimmig beschlossen. Einzig gegen die Subvention für den Kultur-Verein „Art Mine“, dieser steht im Naheverhältnis zu Hannes Missethon, und die Subvention für den „Adventzauber unter dem Reiting“, stimmte KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer wie schon in den letzten Jahren. Der Adventmarkt dauert nur ein Wochenende und wird von Sabine Fistic, Kurt Reichl und dem Gasthaus Stegmüller auf dessen Gelände veranstaltet. Die Subvention macht jeweils 3.000 Euro aus. Gabi Leitenbauer findet diese beiden Förderungen – in Anbetracht dessen, daß andere Vereine in Trofaiach erheblich weniger bekommen – als unverhältnismäßig hoch und ungerecht. Der Tier-

schutzverein beispielsweise, dessen Mitglieder das ganze Jahr eine vorbildliche ehrenamtliche Arbeit machen, bekommt nur eine Subvention von 2.000 Euro.

## Keine Information über Prozess- und Rechtsanwaltskosten

Der Rechtsanwalt Dr. Gerhard Hiebler wurde bereits 2014 von der Gemeinde in der Angelegenheit „Sperrung eines Gehweges am Haiderhofweg durch den privaten Eigentümer“ beauftragt, eine entsprechende Klage bei Gericht einzubringen. Das Verfahren wurde in erster Instanz von der Gemeinde verloren; eine Berufung beim Oberlandesgericht wurde eingebracht. Aufgrund eines Formfehlers mußte nun ein neuer Beschluß gefaßt werden. Die gesamte Klags- und Prozeßführung einschließlich der Verfahrenskosten und die Vertretung durch Dr. Hiebler wurde beschlossen. Dagegen stimmten KPÖ und ÖVP. Grund der Ablehnung für Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer war die Intransparenz der Kosten: *„Obwohl ich von der Gemeinde wissen wollte, wie viel die gesamte Klags- und Prozeßführung bisher in diesem Fall gekostet hat, wurde mir eine Auskunft darüber verweigert. Außerdem hat es noch nie einen Bedeckungsbeschuß über die Kosten in dieser Angelegenheit gegeben.“*

**KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE**

**elektro FRIEDL**

**Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken  
– Ersatzteilhandel**

**8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800**



**Neue WASCHMASCHINE ab € 299,-  
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!**

# MEINUNG

## Advent im Schloßpark: SPÖ schreibt nur die halbe Wahrheit

In der Dezember-Ausgabe der Trofaiacher SPÖ-Zeitung konnte man lesen, daß die KPÖ gegen die Abhaltung des Adventmarktes gestimmt habe, weil ihr die Kosten von 55.000 Euro zu hoch gewesen seien. Weiters konnte man lesen, daß diese Summe teilweise für nachhaltige Anschaffungen, für Eigenleistungen durch den Bauhof und für laufende Ausgaben verwendet würde. Das ist nur die halbe Wahrheit. Zu den Fakten: Die KPÖ hat es ausdrücklich begrüßt, daß der Adventmarkt nun im Schloßpark Stibichhofen abgehalten wird. Mein Gemeinderatskollege Manfred Rössler hat sich bereit erklärt, das ursprünglich gemachte Angebot der SPÖ zur Mitarbeit gerne anzunehmen. Doch daraus wurde nichts. Die SPÖ legte dann leider doch keinen

Wert auf die Mitarbeit anderer Fraktionen. In der Stadtratssitzung im Dezember waren dann die Ausgaben für diese Veranstaltung zu beschließen, die für die KPÖ teilweise nicht nachvollziehbar waren. Ich versuchte noch im Vorfeld der Stadtratssitzung für einige dieser Ausgaben eine Begründung zu bekommen, doch wurde mir eine zufriedenstellende Auskunft verwehrt. Für mich ist nicht nachvollziehbar, daß eine Weihnachtskrippe von einer Trofaiacher Unternehmerin gemietet wird und die Gemeinde dafür stolze 2.400 Euro zahlt. Wäre es nicht besser selbst eine Krippe zu kaufen, die man auch in den nächsten Jahren wieder verwenden kann? Oder warum die Gemeinde an eine Leobener Firma 5.160 Euro für die Miete und die Betreuung einer Beschallungsanlage

zahlen soll. Warum kann die Gemeinde nicht selbst eine derartige Beschallungsanlage zur Verfügung stellen? Ich wollte auch wissen, warum die Gemeinde für den Verleih von drei Hütten an einen Unternehmer 2.160 Euro zahlen soll und der Transport von weiteren sieben Hütten durch einen anderen Unternehmen sich mit 1.800 Euro zu Buche schlägt. Diese Ausgaben sind für mich weder nachvollziehbar, noch sind sie nachhaltig. Die Gemeinde mietet um teures Geld Dinge, die nächstes und in den Folgejahren neuerlich Kosten verursachen. Offenbar wollte sich die SPÖ mit meinen Vorschlägen nicht ernsthaft auseinandersetzen. Deshalb konnte die KPÖ hier keine Zustimmung geben.

**Gabi Leitenbauer**



*Klein, aber mit Biß*

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: Vzbgm. Gabi Leitenbauer. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.



**0676 / 92 13 779**

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten betreibt Gerhard Krojej das Musikfachgeschäft STAGE in Leoben/Ferdinand-Hanusch-Straße 47. Neben dem umfangreichen Angebot an Musikinstrumenten und Noten besteht die Möglichkeit zur Reparatur von verschiedensten Naturfelltrommeln (Djemben), Schlaginstrumenten sowie Saiteninstrumenten.

Ebenso lang unterrichtet Rudolf Hutter nach bewährt modernem Unterrichtssystem Keyboard und Orgel im Einzel- bzw. Gruppenunterricht. Seit 2016 wird nun auch Unterricht für Schlagzeug und diverse Percussioninstrumente im Einzel- und Gruppenunterricht von Markus Kicker angeboten.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, kostenlos Schnupperstunden zu besuchen. Der Einstieg ist ganzjährig möglich!

Näheres im Geschäft oder unter [www.mfg-stage.at](http://www.mfg-stage.at) bzw. [stage@aon.at](mailto:stage@aon.at)

**Aus dem Landtag****KPÖ protestiert gegen Verteuerung beim Verkehrsverbund**

Mit Juli sollen die Tarife der Verkehrsverbundkarten wieder um das 1,75-fache der Inflationsrate steigen. Das betrifft auch die Fahrscheine der Leobener Verkehrsbetriebe. Im Lenkungsausschusses des Verkehrsverbundes haben die Vertreter des Landes Steiermark ein Vetorecht.

Die KPÖ hat dazu im Landtag eine dringliche Anfrage an den zuständigen Verkehrslandesrat Anton Lang (SPÖ) gestellt. Darin wird Lang aufgefordert, die Vertreter des Landes im Lenkungsausschuß anzuweisen, gegen die 1,75-fache Erhöhung zu stimmen. Der KPÖ-Antrag wurde von SPÖ, ÖVP, FPÖ und auch den Grünen abgelehnt. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Dieser Automatismus, einfach jedes Jahr um das 1,75-fache zu erhöhen, ist kontraproduktiv und wird die Menschen nicht zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel bewegen“

**KPÖ-Erfolg:  
Verbesserung bei  
Wohnunterstützung  
für Eltern**

2016 wurde die Wohnbeihilfe in der Steiermark von der sogenannten „Wohnunterstützung“ abgelöst, die für fast alle Wohnbeihilfenbezieher Verschlechterungen brachte. Auf Druck der KPÖ wurden einige Verschlechterungen rückgängig gemacht. Doch Familien mit geringem Einkommen, besonders Alleinerzieherinnen, blieben wesentlich schlechter gestellt als bei der Wohnbeihilfe. Denn Soziallandesrätin Doris Kampus (SPÖ) führte die Regelung ein, daß die Fa-

milienbeihilfe zum Einkommen gerechnet wird. Da die Höhe der Unterstützung vom Einkommen abhängt, waren vor allem alleinerziehende Mütter mit starken Einkommenseinbußen konfrontiert. Mit 1. Jänner wurden die Einkommensgrenzen angehoben. Das sorgt dafür, daß kleine Pensionserhöhungen nicht gleichzeitig zu einer Verringerung der Wohnunterstützung führen. Für Familien mit Kindern gelten nun Freibeträge, die nicht auf das Einkommen angerechnet werden. Klimt-Weithaler (KPÖ): „Die Neuregelung zeigt, daß die Kritik der KPÖ von Anfang an richtig war. Unser Widerstand und unsere Aktionen

waren notwendig, sonst wäre nichts geschehen.“

**Gesetzesreparatur**

Seit 1.1.2018 werden bei der Wohnunterstützung für Kinder Freibeträge vom Einkommen abgezogen. Für das erste minderjährige Kind 130 Euro, für das zweite 175 und für jedes weitere minderjährige Kind 220 Euro.

**Energiebonus für steirische Haushalte**

Die Energie Steiermark konnte den operativen Gewinn deutlich steigern. 55 Millionen Euro wurden an die beiden Eigentümer, das Land Steiermark und den australischen Investor, aus-

geschüttet. Das Land erhielt für seinen 75 Prozent Anteil über 41 Millionen Euro. Ein Großteil der Gewinne wird von den steirischen Haushalten über die Strom-, Gas- und Fernwärmepreise bezahlt. Deshalb forderte die KPÖ, den steirischen Haushalten angesichts des guten Ergebnisses, einen Energiebonus zu gewähren. Werner Murgg (KPÖ): „Höchste Zeit, daß die steirischen Haushalte unmittelbar von der Dividende etwas haben. 2008 hat es einen Gasbonus gegeben. Nach diesem Vorbild sollte ein neuerlicher Energiebonus umgesetzt werden.“ Der KPÖ-Antrag wurde im Landtag von SPÖ, ÖVP, FPÖ und den Grünen abgelehnt.

## TRACHTEN & COUNTRY FEILER'S DESIGN MODE

8793 TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2

[www.trachten-countryfeiler.at](http://www.trachten-countryfeiler.at)



### Die neue Frühjahrs-/Sommer Kollektion ist eingetroffen!

Exklusive Trachtenbekleidung wie  
Herren Hirschlederhosen,  
Kinderbekleidung und Damen Dirndl  
jetzt zu günstigen Preisen!



# Rechnungsabschluß 2017 wieder fehlerhaft

Er fußt auf Annahmen, welche die Aufsichtsbehörde des Landes – nach Intervention von KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer – bereits beim Rechnungsabschluß 2016 als fehlerhaft erkannt hatte. Deshalb konnte die KPÖ auch dem Zahlenwerk für 2017 keine Zustimmung geben. SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grüne stimmten zu.

Bürgermeister Mario Abl und Finanzstadtrat Peter Marschnig (beide SPÖ) lobten den Rechnungsabschluß unisono: Peter Marschnig: „Der Soll-

überschuß ist um mehr als 200.000 Euro höher gewesen als geplant. Alle Zahlen haben sich 2017 deutlich besser entwickelt als im Voranschlag angenommen. Deshalb bin

ich sehr stolz auf diesen Rechnungsabschluß, er ist das Ergebnis einer weitsichtigen Finanzpolitik.“

Die KPÖ zeigte sich verwundert, daß aus der Kritik am Rechnungsabschluß 2016 durch die Aufsichtsbehörde nichts gelernt und die selben Fehler neuerlich gemacht wurden. Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer: „Ich bin fassungslos über die

Beratungsresistenz der Trofaiacher SPÖ! Da stellt die Aufsichtsbehörde des Landes im Zusammenhang mit dem letzten Rechnungsabschluß eindeutig fest, daß der Bürgermeister gegen Gesetze verstoßen hat, weil er es unterlassen hat, die notwendigen Beschlüsse zu fassen und die Trofaiacher SPÖ macht einfach so, mir nichts dir nichts weiter als wäre nichts passiert! Auch der heute zu beschließende Rechnungsabschluß ist klar gesetzeswidrig, da entscheidende Beschlüsse nicht gefaßt wurden. Entweder macht das die SPÖ wider besseren Wissen oder Ihr kennt Euch wirklich nicht aus! Beides wäre fatal“, so Leitenbauer.

Stadtrat Erich Temmel (ÖVP) hingegen lobte den Rechnungsabschluß. „Dieser Rechnungsabschluß kann sich sehr wohl sehen lassen!“ Er kritisierte jedoch die hohen Überschreitungen bei den Rechtsanwalts- und Gerichtskosten. Auch Gemeinderätin Eveline Neugebauer (Grüne) sah den Rechnungsabschluß positiv. FPÖ-Gemeinderat Thomas Ecker wollte von Bürgermeister Abl wissen, ob die Beanstandungen, die die Aufsichtsbehörde des Landes bezüglich der Aufsichtsbeschwerde gemacht hat, in diesem Rechnungsabschluß berücksichtigt wurden. Thomas Ecker: „Das Schreiben des Landes lag ja jetzt vier Monate der Gemeinde vor. Da hätte man genug Zeit gehabt die Einwände für diesen Rechnungsabschluß zu berücksichtigen!“ Bürgermeister Abl zeigte sich nach wie vor uneinsichtig und bestritt, Fehler gemacht zu haben: „Wir teilen die Antwort der Aufsichtsbehörde in großen Teilen nicht, das haben wir dem Land auch so mitgeteilt.“

## Die Gemeindeaufsicht des Landes gab Gabi Leitenbauer recht.

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

Abteilung 7

Gabriele Leitenbauer  
Erzherzog Johann-Straße 5a  
8793 Trofaiach



Das Land  
Steiermark

→ Gemeinden, Wahlen und  
ländlicher Wegebau

Referat Gemeindeaufsicht und  
Wirtschaftliche Angelegenheiten

Bearb.: Johann Riegelnegg  
Tel.: +43 (316) 877-2702  
Fax: +43 (316) 877-4283  
E-Mail: gemeindeaufsicht@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen

Graz, am 07.12.2017

Das elektronische  
Hinweise zur P

ABT07-267069/2015-28

Gemäß Abs. 3 der zitierten Gesetzesstelle hat der Bürgermeister bei unvorhergesehenen zwingenden Ausgaben, welche im Voranschlag nicht vorgesehen sind (außerplanmäßige Ausgaben) oder den Voranschlagbetrag überschreiten (überplanmäßige Ausgaben), vor ihrer Leistung jedenfalls einen Beschluss des Gemeinderates zu erwirken, welcher auch die Bedeckung des Ausgabebetrages zu sichern hat. In Fällen äußerster Dringlichkeit, bei Gefahr in Verzug, wenn die Einholung des Gemeinderatsbeschlusses nicht rechtzeitig möglich ist, kann der Bürgermeister die dringend notwendigen Ausgaben schriftlich anordnen, muss jedoch die Genehmigung des Gemeinderates nachträglich einholen bzw. einen Nachtragsvoranschlag erstellen.

Dieser gesetzliche Auftrag wurde jedoch in der Stadtgemeinde Trofaiach, soweit es die Aktenlage ergibt, nicht eingehalten.

Es wird daher festgestellt, dass der Bürgermeister der Stadtgemeinde Trofaiach durch sein Verhalten, nämlich die Beschlussfassung außer- und überplanmäßiger Ausgaben im Gemeinderat unterlassen sowie durch die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2016 gegen die einschlägigen Bestimmungen der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115/1967, idF LGBl. Nr. 131/2014 (GemO) sowie der Gemeindehaushaltsordnung 1977, LGBl. Nr. 22/1977, idF LGBl. Nr. 94/2001 (GHO) verstoßen hat.

# Trachten & Country Feiler's Design Mode

„Trachten & Country – Feiler's Design Mode“ in Trofaiach –  
das ideale Geschäft für alle Trachtenfans!

Bei Trachten & Country Feiler's Design Mode im steirischen Trofaiach können Sie traditionelle sowie modische Trachtenbekleidung in allen Größen kaufen. Der in den 60er Jahren gegründete Betrieb wird bereits in dritter Generation geführt und überzeugt daher mit besonderer Erfahrung und äußerster Professionalität, Top-Qualität sowie perfektem Service und sorgt stets für höchste Kundenzufriedenheit.

In deren Sortiment stehen besonders die selbst kreierten und geschützten Damen Trachtendirndln hervor. Das „**Trofaiacher Alltagsdirndl**“ sowie das „**Trofaiacher Festtagsdirndl**“ sind exklusiv bei Trachten & Country Feiler zu erwerben. Neben der beliebten „**Rosegger-Kollektion**“ für Damen und Herren locken auch exklusive Kreationen wie der Erzherzog-Johann-Gehrock für Herren sowie das Anna-Plochl-Dirndl und Kleid für Damen und das Steiermark Dirndl.

## Günstige Lederhosen

Selbstverständlich finden Sie bei Trachten Feiler günstige Herren Lederhosen, Wildbocklederhosen bis hin zu hochwertigen Hirschlederhosen. Natürlich umfasst das umfangreiche Sortiment auch große Konfektionsgrößen. Auch für unsere Kleinen finden Sie bestimmt etwas Passendes - angefangen vom Kinderdirndl, Kinderlederhosen, Kinderwesten, Schuhen und vieles mehr.

## Accessoires in hoher Qualität

Darüber hinaus bietet das Trachtengeschäft Feiler viele dazu passende Accessoires wie Ketten, Tücher und Schals bis zu Krawatten und Schuhen, wie gewohnt in hoher Qualität und zu fairen Preisen.

Direkt vor dem Geschäft gibt es außerdem eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Hier findet jeder Trachtenfreund etwas Passendes!



8793 Trofaiach, Langfelderstraße 2,  
[www.trachten-countryfeiler.at](http://www.trachten-countryfeiler.at)

**Aus** dem Trofaiacher Stadtrat- Sitzung vom 26. Februar

## Bus Trofaiach Nord: Bürgermeister sieht keine Nachteile für Bürger

In der Jänner-Stadtratssitzung kritisierte Gabi Leitenbauer, daß es für Busbenützer von Trofaiach-Nord seit der Einführung des neuen Busfahrplanes an Samstagen zu Verschlechterungen gekommen sei, weil die meisten Busse die einzelnen Bushaltestellen in der Nordsiedlung nicht mehr anfahren.

Nun berichtete der Bürgermeister, daß er hier keine Nachteile erkennen will: „Wir sehen nun den Trofaiacher Norden als Gesamtes. Dazu gehören auch der Bereich Schwabergweg und Sonndorfstraße. Dieser wird

nun stündlich durch die Linie 820, die nach Eisenerz geht, erschlossen, das heißt für diesen Bereich ist das eine wesentliche Verbesserung!“ Bürgermeister Abl bestritt, daß es durch die Veränderung bei den Einstiegsstellen zu weiteren Anmarschwegen für die Bewohner der Nordsiedlung komme. Er sagte aber zu, die Fußwege von der Nordsiedlung zu den Haltestellen in der Vordernbergerstraße verbessern zu wollen.

Betreffend dem Ersuchen von Gabi Leitenbauer in der letzten Stadtratssitzung, ob es möglich sei, den Citybus in der Mittagszeit schon früher den Friedhof anfahren zu lassen, um auch älteren Mitbürgern eine Teilnahme an Begräbnissen die oft um 14 Uhr stattfinden, zu ermöglichen, konnte der Bürgermeister derzeit keine Lösung anbieten. Mario Abl: „Eine Ausdehnung über Mittag ist aufgrund der Ruhezeiten für den Lenker nicht möglich. Wir prüfen aber im Zuge der Evaluierung des Citybusses eine Möglichkeit.“

### 7.500 Euro für Olympiagewinner Empfang

Um dem Olympiabronzemedallengewinner Lukas Klapfer einen würdigen Empfang zu organisieren, wurden 7.500 Euro für eine Empfangsveranstaltung und ein Geschenk einstimmig freigegeben. Gabi Leitenbauer begrüßte diese Ehrung, äußerte sich aber besorgt über die, ihrer Meinung nach, sehr hohen Kosten für eine nur zweistündige Veranstaltung. Der Bürgermeister wies darauf hin, daß die Veranstaltung - zählt man auch den Beitrag vom Tourismusverband Herzbergländ dazu - insgesamt mehr als 10.000 Euro gekostet hätte. Von den 7.500 Euro der Gemeinde

DAS  Einfach - Sicher - Diskret  
PFANDHAUS

Wir beraten Sie und schätzen Ihr Gold kostenlos!

**GOLDANKAUF**



**SOFORT BARGELD!**

Wir zahlen Tageshöchstpreise ohne Abzug!

www.PFANDHAUS-LEOBEN.at  
Waasenplatz 1, 8700 Leoben  
Tel.: 0660 / 79 01 036

50.000 Euro zahlt die Gemeinde neuerlich für den Kreisverkehr.



hätte allein die Video-Wall 4.200 Euro ausgemacht, der Rest war für Bauhofleistungen und das Geschenk vorgesehen.

Das Rathaus wird saniert und die technische Ausstattung erneuert, Aufträge von insgesamt 49.030 Euro wurden vergeben. Auch das wurde einstimmig beschlossen.

### Schon 150.000 Euro für Kreisverkehr Edling

Der vor einiger Zeit errichtete Kreisverkehr in Edling ist eine Landesstraße. Trotz Zuständigkeit des Landes hat sich die Gemeinde Trofaiach an den Errichtungskosten mit 100.000 Euro beteiligt. Das war seinerzeit einstimmig beschlossen worden. Jetzt wurden – um den Innenraum dieses Kreisverkehrs selbst gestalten zu können – von der Gemeinde weitere 47.000 Euro freigegeben. Dagegen stimmte die KPÖ. Gabi Leitenbauer: „Zählt man diesen Betrag zu den 3.000 Euro, die bereits an Vorleistungen für diese Innenraumgestaltung geleistet wurden dazu, sind das weitere 50.000 Euro, welche die Gemeinde für eine Landesstraße dazu gezahlt hat. Diese 50.000 Euro hätten für vernünftiger Dinge als für eine Kreisverkehrsgestaltung verwendet werden können.“

### Wieder 10.000 Euro für Rechtsanwalt

Für Rechtsanwaltskosten

wurde erneut ein Auftragskontingent von 10.000 Euro an eine Grazer Rechtsanwaltskanzlei freigegeben. Dagegen stimmten KPÖ und ÖVP. Gabi Leitenbauer: „Jetzt habt Ihr allein im Jahr 2017 bei den Rechtskosten eine Überschreitung von 55.000 Euro gehabt. Teilweise gibt es nicht einmal Beschlüsse dazu. Der Bürgermeister soll weniger mit den Trofaiacher Bürgern prozessieren, dann haben wir auch weniger Rechtsanwaltskosten!“

### Hohe Mietzahlungen für neue Musikschule

Durch die Verlegung der Musikschule in die Hauptstraße wurde mit dem Eigentümer der neuen Musikschule, der PTC-Immobilien GmbH von Peter Bartl, ein Mietvertrag abgeschlossen, der einen 25-jährigen Kündigungsverzicht beinhaltet. Die Miete samt Betriebs- und Heizkosten macht monatlich fast 7.900 Euro aus, sie ist indexiert. Dagegen stimmte die KPÖ. Gabi Leitenbauer kritisierte den ihrer Meinung nach für die Gemeinde nachteiligen Mietvertrag: „Die Gemeinde könnte, aus welchen Gründen auch immer, den Mietvertrag frühestens im Jahr 2043 (!) kündigen. Das und die unserer Meinung nach sehr hohe Miete – diese macht samt Heiz- und Betriebskosten – jetzt schon ca. 95.000 Euro pro Jahr aus, sind die Gründe, warum wir hier nicht zustimmen können.“

## Ein Sterbefall tritt ein – Tel. 03842 / 82 444

**BESTATTUNG WOLF**

Seriös  
Einfühlsam  
Würdevoll

VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



#### LEOBEN

Etschmayerstraße 1  
8700 Leoben  
Tel.: 03842 / 82 444

#### BRUCK AN DER MUR MÜRZTAL

Wiener Straße 75  
8600 Bruck an der Mur  
Tel.: 0660 / 86 05 000

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)  
[office@bestattung-wolf.com](mailto:office@bestattung-wolf.com)

**24h**  
täglich

### BESTATTER – ein anspruchsvoller Beruf

Bestatter werden mit einer Menge von Gefühlen von Seiten betroffener Menschen konfrontiert. Man spricht auch von „Krisenagenten“. Fragen die häufig an Bestatter gestellt werden: Was muss ich bei einem Todesfall tun?

#### Todesfall zu Hause

Nach Ihrem Anruf in unserem Bestattungsunternehmen verständigen wir den zuständigen Totenbeschauarzt, der die notwendigen Papiere ausstellt.

#### Todesfall im Krankenhaus oder Pflegeheim

Die Angehörigen entscheiden, welche Bestattung mit der Abwicklung des Todesfalles beauftragt werden soll und verständigen das Bestattungsunternehmen ihrer Wahl.

#### Wo kommt der Verstorbene hin?

Nach der Abholung befindet sich die/der Verstorbene in unserem Kühlraum.

#### Trauerbegleitung

Wir bieten Begleitung vor Eintreten des Todes und auch nach der Beisetzung durch geschulte Mitarbeiter.

#### Wie kann ich vorsorgen?

Die beste Form der Vorsorge ist eine Bestattungsvorsorge bei einer Versicherung (zB WIENER VEREIN). Sie lassen sich von uns anhand Ihrer Wünsche einen Kostenvoranschlag erstellen und wissen damit die benötigte Versicherungssumme.

**Roswitha Kaser und das Team der Bestattung WOLF**  
Obersteiermark Ost – Tel. 03842 / 82 444

**Aus dem Trofaiacher Stadtrat - Sitzung vom 12. März**

## Solarleuchten für Gladen-Radweg

*Zur Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes – vor allem dort wo keine Verkabelung vorhanden ist – wurden zehn Stück Solarleuchten angekauft. Diese sollen in erster Linie entlang des Radweges Gladen aufgestellt werden. Das beinhaltet auch den Bereich bei der Benediktahofgasse.*

Auch für Edling und Gausendorf ist so eine Beleuchtung vorgesehen. KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer zeigte sich erfreut über diesen Ankauf. Sie hat die fehlende Beleuchtung in der Benediktahofgasse und beim Radweg mehrmals in diversen Stadtratssitzungen thematisiert. 29.563 Euro wurden dafür freigegeben.

Die Gruppenraumeinrichtung und Spielgeräte für die neue Kinderkrippe in der Rebenburggasse kosten 31.280 Euro.

Für diverse Verkehrsplanungsleistungen im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Begegnungszone vor der Musikschule in der Hauptstraße und anderer verkehrstechnischen Pla-

nungen im Zusammenhang mit dem neuen Busterminal sind insgesamt 20.000 Euro budgetiert.

### Jugendstilbrücke wird saniert

2018 soll die Jugendstilbrücke über den Gößbach saniert werden, 150.000 Euro sind dafür vorgesehen, für diverse Baudienstleistungen 12.800 Euro.

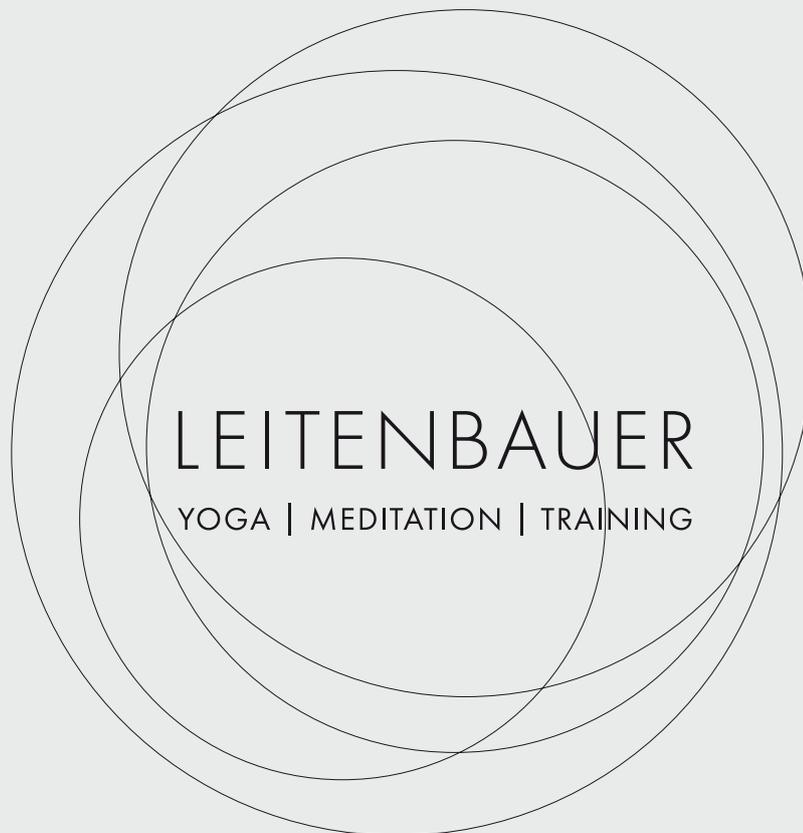
Sämtliche Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

## Arbeiten Sie mit!

Der Gewerkschaftliche Linksblock ist die KPÖ-nahe Gewerkschafts- und Arbeiterkammerfraktion. Er setzt sich auf allen Ebenen gegen Verschlechterungen ein. Wir gehen im Gegensatz zu anderen keine faulen Kompromisse ein und spielen nicht die Handlanger für die Regierungsparteien.

Um gegen Ungerechtigkeiten und Verschlechterungen in weiteren Betrieben ankämpfen zu können, suchen wir Menschen, die bereit sind sich bei uns zu engagieren.

**Kontakt Daten: 0677/  
612 538 99  
oder  
glb@glb-steiermark.at**



EINFACH MAL MACHEN.  
KÖNNTE JA GUT WERDEN.

[www.leitenbauer.eu](http://www.leitenbauer.eu)

TEL. 0650 / 95 80 631

## Obersteiermark braucht unbedingt zweiten Linearbeschleuniger für Strahlentherapie

Ein Landesrechnungshofbericht übt heftige Kritik an den langen Wartezeiten für Krebspatienten in der Steiermark. In Leoben gibt es nun einen Linearbeschleuniger zur Behandlung von Krebspatienten. Aber die Obersteiermark wartet immer noch auf das versprochene zweite Gerät. Es taucht im Rechnungshofbericht sogar das Gerücht auf, daß diese Behandlungsform in Zukunft nur mehr in Graz angeboten werden

soll. KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg hat den zuständigen Landesrat Christopher Drexler (ÖVP) sofort auf diese Gefahr angesprochen und verlangt, daß, wie vereinbart, endlich ein zweites Gerät für die Obersteiermark angeschafft werden muß. Drexler schloß in seiner Antwort eine Konzentration dieser Behandlungsmethode nur mehr in Graz definitiv aus. Man halte am Plan eines zweiten Gerätes für die Obersteiermark fest.

## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93,  
8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**

## 8.März: Für die Rechte der Frauen

Wie jedes Jahr hat die KPÖ auch heuer den Internationalen Frauentag zum Anlaß genommen, um auf die zahlreichen Benachteiligungen von Frauen in unserer Gesellschaft hinzuweisen. Gerade beim Lohn sind Frauen immer noch kraß benachteiligt, da sie vielfach in Berufen arbeiten, die schlechter bezahlt werden. Außerdem arbeiten viele Frauen oft unfreiwillig nur Teilzeit. Das wirkt sich auch auf die Pensionen aus. Viele alleinstehende Frauen müssen in der Pension hart an der Armutsgrenze leben, da sie nur die Mindestpension beziehen.



### Steirische Backhendl



goldbraune,  
saftige Backhendl

### Steirische Grillhendl



saftig, knusprig,  
herzhaft gewürzt

Unser Grillstand in Trofaiach (bei Eurospar) ist von Mittwoch - Samstag für Sie da  
0664 / 84 19 143

*Josef Wilhelmner*

# Stand Up-Paddeln – und Flußwandern auf der Mur

*Erleben Sie die romantische Flußlandschaft der Mur, paddeln Sie wild darauf los oder lassen Sie sich einfach im Fluß treiben, natürlich in Begleitung erfahrener Guides. Verschiedene Tourenprogramme, wie zum Beispiel die „Gösser Runde“, die selbstverständlich auch „Gösser-Verpflegung“ inkludiert, Angebote für Kinder und Familien sowie Stand-Up-Schnuppern und Stand-Up-Paddeln am Fluß. Die Angebote eignen sich auch besonders für Betriebsausflüge und Familien.*

Bereits seit einigen Jahren bietet das LE-Bootshaus, das am Murradweg Höhe Bahnhof Leoben liegt, direkt bei der Pizzeria Coretto, die Möglichkeit sich sogenannte SUP-Boards und die zugehörige Paddelausrüstung (Neoprenanzüge und Schwimmwesten werden empfohlen) auszuliehen. Der Verleih erfolgt unkompliziert über die Homepage [www.flusswandern-mur.at](http://www.flusswandern-mur.at) <<http://www.flusswandern-mur.at>> oder über das Hotel Kongress in Leoben. Es gibt eine Menge Gründe, warum man Stand Up-Paddling auf jeden Fall ausprobieren sollte: Zullererst ist es ein naturverbundener Sport, der leicht zu erlernen und für alle Altersgruppen geeignet ist. Weiters bietet die Mur, sozusagen direkt vor der Haustüre, die idealen Voraussetzungen dafür. Stand-

Up-Paddeln ist alleine oder in der Gruppe möglich. Je nachdem, welche Vorgabe man sich setzt, kann das Paddeln am SUP-Board auf der Mur entspannend, meditativ, aber auch sportlich herausfordern sein. Die Belastung beim Stand-Up-Paddeln kann mit jener des Langlaufens verglichen werden; es bietet somit das perfekte Fitness-Training am Wasser. Auf jeden Fall bietet diese Freizeitaktivität aber Spaß bei nahezu jedem Wetter und eine besondere Perspektive aus dem Wasser. Kurz: Ein perfektes Outdoor-Erlebnis.



Alle Informationen zum Stand-Up-Paddeln auf der Mur erhalten Sie auf der Homepage [www.flusswandern-mur.at](http://www.flusswandern-mur.at) oder telefonisch unter der Bootshaus-Nummer Tel. +43 (0) 664 / 88 33 29 30.

# **Koloman** Wallisch Gedenkfeier: „Ewig ist die Revolution unsterblich ihr Märtyrer!“



Mit diesen Worten, sie schmückten die Gedenktafel am Wallisch-Denkmal in Leoben, leitete der diesjährige Festredner, der Leobener SPÖ-Gemeinderat Johannes Gsaxner, seine Ansprache anlässlich der Festveranstaltung zum Februar 34 ein. Im Februar vor 84 Jahren wurde der sozialdemokratische Arbeiterführer Koloman Wallisch nach einem Schauprozess im Hof des Landesgerichtes gehängt. Die Regierung des austrofaschistischen Ständestaates hatte sich dafür eingesetzt ein Exempel zu statuieren. Gsaxner

erinnerte an die Umwälzungen 1918, die revolutionären Charakter trugen und spannen den Bogen bis 1934. Es zeigte sich, daß weder Konservative noch Deutschnationale ein politisches Konzept, wie auf die desolante Lage der arbeitenden Menschen zu reagieren wäre, vorlegen, andererseits die berechtigten Forderungen der Arbeiter jedoch nicht weiter ignoriert werden konnten. Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt vom Stadtchor Trofaiach und der Bergkapelle Seegraben.




GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

## **WIE SOLL ARBEIT?**

*Die große Initiative für alle, die arbeiten.*

### **Da red ich mit!**

[www.wie-soll-arbeit.at](http://www.wie-soll-arbeit.at)

# Kritische Stimme in der Arbeiterkammer

Die Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ hat Arbeiterkammerrat Kurt Luttenberger, er ist Fraktionsvorsitzender der Fraktion GLB-KPÖ, um ein kurzes Interview über die Arbeit der Fraktion in der AK gebeten. GLB-KPÖ hat in der steirischen AK vier Sitze.

**Kurt, du bist AK-Rat für den Gewerkschaftlichen Linksblock, genauer gesagt für die GLB-KPÖ Fraktion. Was machst du in dieser Funktion?**

Kurt Luttenberger: Zunächst möchte ich einmal sagen, daß das eine ehrenamtliche Funktion ist. Kammerräte erhalten dafür kein Gehalt. Ich glaube, daß das vor dem Hintergrund der Angriffe der schwarz-blauen Bundesregierung auf die AK wichtig ist zu wissen. Die AK ist mehr als eine Einrichtung für Konsumentenschutz und Rechtsberatung. Es geht hier auch um politische Interessensvertretung!

**Und das passiert in den AK-Vollversammlungen?**

Kurt Luttenberger: Wir versuchen als kleine Fraktion mit vier Mandaten immer

wieder wichtige Anliegen in der AK zum Thema zu machen. Nicht immer zur Freude der sozialdemokratischen Mehrheit. Zum Beispiel haben wir uns auch in der AK gegen die Abschaffung der Wohnbeihilfe ausgesprochen und eine Petition eingebracht. Zuletzt haben wir einen Antrag gegen die Einführung von „Hartz 4“ in Österreich gestellt.

**Die AK entscheidet das aber nicht selbst, oder?**

Kurt Luttenberger: Nein, aber sie ist die gesetzliche Interessensvertretung aller Arbeiter und Angestellten und hat damit natürlich eine gewisse Macht auf Gesetze einzuwirken. Und es gibt ja einige SPÖ Politiker die auch Kammerräte sind und die dann im Landtag oder Nationalrat über Gesetze

anders entscheiden als in der Kammer. Oft gegen die Interessen der arbeitenden Menschen.

**Gelingt es auch Dinge durchzusetzen?**

Kurt Luttenberger: Druck muß auf vielen Ebenen entwickelt werden. Aber nehmen wir die Wohnbeihilfe, da wurden einige Kürzungen wieder zurückgenommen. Einen kleinen Beitrag dazu haben auch wir über unsere Arbeit in der AK geleistet.

**Abschließend noch zur Pflichtmitgliedschaft in den Kammern. Dafür oder dagegen?**

Kurt Luttenberger: Natürlich dafür! Wir brauchen eine starke Interessensvertretung und sie muß auch genug Geld haben um unser Interessen zu vertreten. Die durchschnittliche AK-Umlage beträgt 6,91 Euro im Monat. So billig bekommt man keine Rechtsschutzversicherung. Ganz klar, daß es schwarz-blau bei dieser Diskussion nicht um unsere Entlastung geht, sondern um die Schwächung unserer Interessen.



Arbeiterkammerrat  
Kurt Luttenberger

## Rechnungshof-Bericht zur Krebsbehandlung

Im Kontrollausschusses des steirischen Landtags wurde ein brisantes Stück behandelt: In einem kritischen Bericht zählt der Landesrechnungshof Versäumnisse im Bereich der onkologischen Versorgung auf:

- Immer noch keine transparente Warteliste für Krebserkrankte.
- Wochen- und sogar monatelange Wartezeiten für Hochrisikopatienten
- Mangel an Fachärzten.

KPÖ-LAbg. Werner Murgg erinnerte daran, daß die KPÖ bereits im Juli 2017 die Probleme zur Sprache gebracht hat. Eine transparente Warteliste wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Werner Murgg: „Die Landesregierung will nicht, daß öffentlich wird, wie lange Patienten auf eine Behandlung warten müssen. Die Mißstände zeigen auch, daß die Spitalsreform in die falsche Richtung geht. In vielen Bereichen haben wir in Wirklichkeit eine gefährliche Unterversorgung, keine Überversorgung, wie immer wieder behauptet wird.“

## Mach' dich stark und werd' Mitglied!

Service-Hotline: 05 0301-24000

[www.gpa-djp.at](http://www.gpa-djp.at) | [steiermark@gpa-djp.at](mailto:steiermark@gpa-djp.at)

### Das leisten wir:

- Wir verhandeln Kollektivverträge und somit Lohn-/Gehaltserhöhungen.
- Rechtsberatung und Rechtsschutz in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung zu Arbeitsrecht, Arbeitszeit, Abfertigung Neu, Kollektivvertrag, Einstufung, Überstunden, Karenz und Mutterschutz, Weiterbildung uvm.
- Mehr Information durch die Mitgliederzeitschrift KOMPETENZ
- Umfassendes Service durch die Mitglieds-CARD im Bereich Freizeit, Sport, Kultur und Urlaub

**GPA** STEIERMARK **djp**  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN  
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER



## KOMMENTAR

**12-Stunden am Fließband?**

Es ist noch nicht so lange her, daß FPÖ Chef Strache so klang als er zum 12-Stunden Arbeitstag gefragt wurde. Es sei „eine asoziale leistungsfeindliche Idee, da dies für alle Arbeiter und Angestellten Nettoeinkommenverluste bedeuten würde. Jeder arbeitende Mensch hat es sich verdient, wenn er über acht Stunden am Tag arbeitet, diese Mehrstunden als Überstunden ausbezahlt zu erhalten.“ Seitdem sind vier Jahre vergangen und die FPÖ hat eine vollkommene Kehrtwende vollzogen. Ich meine es muß jedem Arbeiter, der diesmal FPÖ gewählt hat, klar gewesen sein, daß er für zahlreiche Verschlechterungen für sich selbst gestimmt hat. Die FPÖ hat dies ja offen vor der Wahl in ihrem Wirtschaftsprogramm gesagt. Jetzt geht es darum Wider-



GLB-Betriebsrat und AK-Rat Uwe Süß

stand zu leisten. Noch ist das Gesetz zum 12-Stunden-Arbeitstag nicht beschlossen. Sehr vieles hängt davon ab, wie das Gesetz formuliert wird. In Ausnahmen ist es ja auch schon bisher möglich 12-Stunden zu arbeiten. Das darf aber auf keinen Fall zur Regel werden. Zumindest die ohnehin durch diverse Zeitkontenmodelle gekürzten Überstundenzuschläge müssen erhalten bleiben und die Position der Gewerkschaft darf nicht durch die Regierung geschwächt werden. Neu ist an Türkis-Blau nichts. Die Regierung wird, wie die damalige Schwarz-Blau Regierung, den Sozialabbau vorantreiben. Dagegen gilt es in den nächsten Jahren entschieden Widerstand zu leisten, gemeinsam mit allen Kollegen.

Du willst frisches, gesundes Gemüse?  
**KAUF' DORT, WO ES WÄCHST!**



Die Gärtnerei Kainz bietet Gemüsepflanzen wie Salat, Kohlrabi, Kraut und Karfiol – so können Sie ganz leicht Gemüse pflanzen und ernten. Und das zu günstigen Preisen!



Gärtnerei Kainz im Erdgeschoss im LCS

www.sreal.at

**Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?**

**Klar, mit s REAL Garantie  
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit  
s REAL Garantie**

**s REAL**  
Immobilien

Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

**Markus Letonja**  
Mobil: 0664/838 59 98,  
mail: markus.letonja@sreal.at



# Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

## Kleinere Mülltonnen?

Die Stadtwerke sollten bei Bedarf auch eine 90-Liter Tonne anbieten.

JA NEIN

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name: .....

Adresse: .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

**TROFAIACHER NACHRICHTEN**

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

## UMFRAGE

### Kleinere Mülltonnen?

Die Müllgebühren in Trofaiach zählen zu den höchsten der Region. Bereits mehrmals hat die KPÖ Initiativen gesetzt, um zu einer Müllgebührensenkung zu kommen. Schließlich ist der Kostendeckungsgrad positiv. Das heißt: Es wird über die Gebühren mehr eingenommen als

die Müllabfuhr Kosten verursacht. Trotzdem bleibt die SPÖ-Mehrheit vorläufig stur. Die KPÖ hat den Vorschlag gemacht, daß Personen, die vorbildlich Müll trennen, statt der 120-Liter Tonne eine 90-Liter Tonne bekommen können. Das würde zu einer kleinen Senkung der Gebühren führen.

### Was uns ein- und auffällt...

...daß **Eva Glawisch-nig** ein selten schönes Lehrbeispiel über die Moral einiger Grünen geliefert hat. Jahrelang zu Recht gegen die Glücksspielkonzerne zu wettern und dann mit fliegenden Fahnen zum Gegner überzulaufen – weil man ja unbedingt einen super bezahlten Job braucht –, hat den Grünen zu Recht viel Sympathie gekostet.

Fernwärmepreise aussprechen, samt und sonders abgelehnt haben. Mit der sozialen Kompetenz der **grünen Moralapostel** scheint es nicht weit her zu sein...

...daß die Grünen im Landtag seltsamerweise Anträge, die sich gegen eine Erhöhung der Fahrpreise beim Verbund und für billigere

...daß im Sozialausschuß der Arbeiterkammer ein Antrag der Fraktion GLB-KPÖ, der sich für den **Erhalt der drei Spitalsstandorte im Bezirk Liezen** ausspricht, von allen anderen Fraktionen abgelehnt wurde. Sonderbar die Haltung der FPÖ: Kämpft sie doch sonst landauf und landab angeblich für den Erhalt dieser Standorte...

### GrabDenkmal

Ort der Erinnerung und des Trostes -  
Ausdruck der Wertschätzung eines  
Menschen über den Tod hinaus



Steinmetzmeister  
Kurt Hierzenberger

Grabmalcenter Rötz

## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ bietet  
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich  
unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**

Hochwertige Objektbilder  
Ausführliche Informationsunterlagen  
Home Staging  
Wertermittlung

# Wallner Realitäten

## ...die neue Qualität in der Immobilienvermarktung



Bei Wallner Realitäten genießen Kundenzufriedenheit und Qualität oberste Priorität. Das ist besonders wichtig, da die Immobilienbranche leider unter einem nur mäßigen Ruf leidet. Viele Kundinnen und Kunden fühlen sich unzureichend beraten und beklagen mangelnden Service. Auf Wunsch bietet Wallner Realitäten eine Exklusivberatung.

**Wallner Realitäten** weiß um diese Vorbehalte: Deshalb haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein ganzes Bündel von Serviceprodukten entwickelt, um unsere Kundinnen und Kunden zufrieden zu stellen.

- ☛ Eingehende Beratung
- ☛ Hochwertige Objektfotografie
- ☛ Detaillierte Exposés, umfassende Informationsunterlagen, professionelle Aufbereitung und Prüfung rechtlicher Rahmenbedingungen
- ☛ Wertermittlung
- ☛ Home-Staging

### Home Staging - der erste Eindruck zählt

Als erster Immobilienreuhändler in Leoben bieten wir das international bewährte **Home Staging** als verkaufsfördernde Maßnahme an. **Home Staging** ist eine Mischung aus Verkaufstechnik, Simply your life und Innenarchitektur mit dem Ziel, ein Haus oder eine Eigentumswohnung in einem kürzeren Zeitraum und mit mehr Erlös als mit konventionellen Methoden zu verkaufen. Dabei soll der Immobilie ein eigenes Flair gegeben werden, das möglichst breite Kreise potenzieller Käufer anspricht. Durch gezieltes Dekorieren und Ordnen wird das Verkaufsobjekt in Kombination mit der hochwertigen Fotografie in ein ansprechendes Licht geführt. **Home Staging** wird bei uns im Rahmen einer auf Wunsch erfolgten exklusiven Beauftragung nach gewissenhafter Überprüfung durchgeführt und wird mit der Erfolgsprovision abgegolten.

### Objektfotografie

Dabei werden im Rahmen der **Objektaufbereitung** hochwertige Fotos der Liegenschaft erstellt. Das ist Voraussetzung um den höchstmöglichen Kaufpreis zu erzielen. Die Kosten trägt Wallner Realitäten im Rahmen der Exklusivbeauftragung.

### Wertermittlung

Die **Wertermittlung** bildet den wesentlichen Grundstein zur Vermarktung Ihrer Immobilie. Wallner Realitäten verfügt über fundierte Marktkenntnisse und langjährige Erfahrung. Ohne diese ist es unmöglich Ihre Immobilie im Wert richtig zu schätzen. Bei Bedarf werden gerichtliche Urkundensammlungen im Vergleichsverfahren erhoben, die individuellen Liegenschaften berücksichtigt und sämtliche behördliche bzw. organisatorisch relevante Informationen eingeholt. Mit der Exklusivbeauftragung wird auch die Wertermittlung mit dem Erfolgshonorar abgegolten.



Wallner Realitäten  
Staatl. gepr. Immobilienmakler

### Wallner Realitäten

Zirkusstraße 25  
8700 Leoben

Telefon: 03842-21738  
office@wallner-real.at  
www.wallner-real.at

### Eigentumswohnung



#### Leoben-Donawitz

Die Liegenschaft, Baujahr 2014-2016, wurde in Ziegelmassivbauweise errichtet und im Außenbereich fertiggestellt. Die Wohnung mit einer Größe von 86,02 m<sup>2</sup> + 14,73 m<sup>2</sup> Balkon ist belagsfertig und wird auf Kundenwunsch individuell in sehr guter Standardqualität fertiggestellt. Die Wohnung wird über Fußbodenheizung/Fernwärme beheizt und die Warmwasseraufbereitung mittels Solaranlage erzeugt. Ein Kellerabteil kann dazugekauft werden. HWB: 43,14 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 159.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

### Eigentumswohnung



#### Leoben/Donawitz

Die Wohnung wurde mit modernen Grundrissen auf 2 Etagen mit Gartenanteil, Terrasse, großzügigen Balkon in sehr guter Qualität errichtet. Die Wohnnutzfläche beträgt 105,89 m<sup>2</sup>. Die Liegenschaft wird über Fußbodenheizung/Fernwärme beheizt und die Warmwasseraufbereitung mittels Solar erzeugt. Auf Wunsch kann eine Garage dazugekauft werden. HWB: 29,57 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 199.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

### Miete



#### Leoben-Judendorf

Top aufgeteilte 3-Zimmer-Mietwohnung mit rund 93,48 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche und einer nach Süden ausgerichteten Loggia im Ortsteil Leoben-Judendorf. Die Wohnung wurde saniert und präsentiert sich in einem sehr gepflegten Zustand. Das LCS und der Hauptplatz sind nur 5 Gehminuten von der Wohnung entfernt. Alle Einrichtungen des täglichen Lebens befinden sich in nächster Nähe. HWB: 83,29 kWh/m<sup>2</sup>a; Gesamtmiete: € 923,46 inkl. Heizung markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

### Miete



#### Leoben-Leitendorf

Diese perfekt aufgeteilte Wohnung mit 124,57 m<sup>2</sup> Nutzfläche befindet sich im Dachgeschoss eines Wohn/Geschäfts-hauses. In unmittelbarer Nähe finden Sie fußläufig die Einrichtungen des täglichen Lebens und das Zentrum und die Uni Leoben sind nur ein paar Gehminuten entfernt. Die Wohnung ist in einem sehr gepflegten Zustand und das Badezimmer wurde komplett saniert. Die Beheizung erfolgt über eine Fernwärmezentralheizung. Die Wohnung ist als Studenten-WG geeignet. (jedes Zimmer getrennt begehbar). HWB: 156,40 kWh/m<sup>2</sup>a; Gesamtmiete: € 973,29 (inkl. BK, Heizung); markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

### Haus



#### Trofaiach

In idyllischer erhöhter Aussichtslage befindet sich diese Top sanierte Liegenschaft. Die jetzigen Eigentümer haben das Haus 1997 erworben und bis auf die Grundmauern entkernt und saniert. Im Jahr 2004 wurde auf dem Zubau ein Wintergarten

aufgebaut, der den Wohn/Essbereich damit erweitert. Das großzügige Grundstück in Hanglage hat eine Grundgröße von 1664 m<sup>2</sup>. Durch die erhöhte Lage und umgebenen Wälder genießen Sie den Blick ins Grüne und über Trofaiach. 158,62 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche verteilen sich auf 6 Zimmer + Wintergarten. Dieses Haus bietet modernen Wohnkomfort und sehr gute Ausstattung. Beheizt wird dieses Objekt mit Öl + Festbrennstoff. HWB: 110,9 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 310.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

### Villa



#### Leoben-Göss

Die Villa wurde 1930 komplett unterkellert in Massivbauweise errichtet und hat eine Wohnfläche von 223m<sup>2</sup> die sich auf 8 Zimmer verteilen. Doppelgarage 43m<sup>2</sup>, Garage 15m<sup>2</sup>, überdachte Terrasse 27m<sup>2</sup>. Das 1614 m<sup>2</sup> große Grundstück ist in 2 Parzellen 852m<sup>2</sup> Villa, und 762m<sup>2</sup> eigene Bauparzelle eingeteilt. Weitere Bebauung möglich.

Ein getrennter Verkauf der Villa und des Grundstücks ist nur möglich wenn der Käufer der Villa darauf verzichtet. Der Verkauf der Bauparzelle alleine ist nur nach Verkauf der Villa möglich!

Garage 1957, 1974 Doppelgarage mit angrenzender überdachter Terrasse 27m<sup>2</sup> errichtet. Von 1970-1974 wurden Umbau und Sanierungsmaßnahmen von den jetzigen Eigentümern in der Villa durchgeführt. 2004 Gaszentralheizung eingebaut. Die Einrichtungen des täglichen Lebens finden Sie in unmittelbarer Nähe. (Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schule, Kindergarten, gute Verkehrsanbindung) HWB: 224 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 395.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

### Büro



#### Leoben-Stadt

Das gegenständliche Büroobjekt befindet sich an einem sehr attraktiven und zentralen Standort im Herzen von Leoben. Im Nahbereich erreichen sie sämtliche infrastrukturelle Einrichtungen. Der Hauptplatz ist lediglich in 100m Entfernung erreichbar und das innerstädtische Einkaufszentrum LCS mit über 4 Mio. Besuchern pro Jahr liegt auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Aufgrund der zentralen Lage, der Nähe zum Hauptplatz, LCS-Einkaufszentrum und der Montanuniversität ist dieses Büro ideal für viele Branchen geeignet. Die Büroflächen verteilen sich über 2 volle Geschosse und haben eine Gesamtnutzfläche von 546m<sup>2</sup>. HWB: 119,6 KWH/m<sup>2</sup>a; Gesamtmiete: € 6797,- inkl. BK; Heizung und Lift; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

### Haus



#### Trofaiach

In schöner, ruhiger jedoch zentraler Lage befindet sich dieses 1999 errichtete Wohnparadies. Hohe Wohnqualität im Außenbereich und im Inneren bei niedrigen Bau-, Energie- und Erhaltungskosten ist das Ergebnis jahrelanger Planungsarbeit. Wohnfläche ca. 182,92, davon 90,47 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche im Erdgeschoss + ca. 92,45m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche im Untergeschoss welches über eine eigene Außentreppe getrennt begehbar ist. Daher ist eine getrennte Nutzung für Wohn- und Arbeitszwecke möglich. (Büro, Kosmetik, usw.). Zusätzlich verfügt dieses Haus noch über eine Terrasse mit 19,25 m<sup>2</sup>, welche mit Glas überdacht ist. Der 289 m<sup>2</sup> große und liebevoll gestaltete Garten ist mit einem gemauerten Swimmingpool 7,5 x 3,5m, Innentreppe, geschweißter Folie und mit pulverbeschichteter Überdachung bebaut. Eine Gartenhütte und 2 Garagenboxen (eine davon im Mietkauf) vervollständigen dieses Immobilienangebot. HWB: 58,2 kWh/m<sup>2</sup>a; KP € 295.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439



**Markus Letonja, Immobilienfachberater**  
**Bezirk Leoben**  
**050100 - 626 439**  
 markus.letonja@sreal.at

**Wir suchen für vorgemerkte Kunden mit Finanzierungszusage Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Leoben bis Trofaiach**

### Grund



#### Leoben-Proleb

Das Grundstück mit einer Gesamtfläche von 2304 m<sup>2</sup> eignet sich aufgrund seiner hohen Bebauungsdichte WA 0,2 - 0,8 bzw. 0,2 - 1,2 zum Bau Ihres Traumhauses ebenso wie für die Bebauung mit einem Bauprojekt für mehrere Wohneinheiten. Getrennter Verkauf der 2 Einheiten (1000m<sup>2</sup> und 1304m<sup>2</sup>) ist möglich muss aber zeitgleich erfolgen (gemeinsame genutzte Zufahrt!). Der Anschluss für öffentliches Wasser befindet sich an der Grundgrenze zur Straße, der Anschluss für Strom befindet sich direkt zwischen den beiden Grundstücken. Der Kanalanschluss ist nur über eine eigene Hebeanlage möglich da der Hauptkanal in der Proleber-Straße vom Niveau höher liegt. KP € 99.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



#### St. Stefan

Sehr günstiges ebenes Baugrundstück mit einer Grundfläche von 720 m<sup>2</sup> in ruhiger Lage, Nähe des Ortszentrums von St. Stefan ob Leoben. Die Zufahrt über „Öffentliches Gut“ ist asphaltiert und beleuchtet. Hier finden Sie genau das richtige Grundstück für die Bebauung mit Ihrem Traumhaus. Da kein Bauzwang besteht ist eine Nutzung als Wochenendgrundstück oder als Wertanlage möglich. Das Grundstück liegt in einer HQ Zone und bei Bebauung ist um eine „wasserrechtliche Bewilligung“ anzuschauen. Strom, Wasser, Kanal und Gas sind in der Zufahrtsstraße vor dem Grundstück vorhanden. KP € 25.000,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-26439

### WIR SUCHEN

**Wir suchen für vorgemerkte Kunden mit Finanzierungsbestätigung Einfamilienhäuser, 2 bis 4 Zimmer Eigentumswohnungen und Baugrundstücke im Raum Leoben, Trofaiach und St. Michael**

### WIR SUCHEN

**Wir suchen für Wertanleger Zinshäuser im Raum Leoben - auch sanierungsbedürftig!**  
**Wir suchen für Bauträger Grundstücke im Raum Leoben mit höherer Bebauungsdichte für die Errichtung von Wohnungen und Reihenhäusern!**